

Börde (von Bord d. h. Rand oder Ufer). In der Völkerwanderung zogen sie gleich ihren östlichen Nachbarn davon, und nahmen den Römern Norditalien ab, welches noch Lombardei heißt. Aber auch der Name Bardengau, wie nach dem Abzug der Longobarden ein Theil der langen Börde an der Elmenau noch immer bei den Sachsen hieß, erinnerte an die alten Bewohner. — Unterhalb gegen Hamburg liegen die fetten Marschländer, die von Armen der Elbe und dem Nebenflüßchen Bille umfaßt werden und Bilsenwerder, Bierlande u. s. w. heißen. Weiter hinab gegen die Mündung breiten sich an der rechten Seite die Wilster Marsch an der Stör, und Ditmarsen zwischen Elbmündung und Eider aus, links das Alteland an der Este, Kehding an der Döse, und das Land Hadeln. Zur Grenze gegen das Aker- und untere Wesergebiet liegt Haide und Geest mit Brüchen oder Mooren untermischt, und nordöstlich ziehen gleichfalls sandige Striche gegen die Seen und Quellen, deren Wasser langsam zur Ostsee abfließen, wie auch gegen die Eider.

### D r t e :

Werben, kleine Stadt in der fruchtbaren Wiese, der Havelmündung gegenüber. Ein kriegserfahrener Mann behauptete einst, dies Städtchen verdiene vergrößert und zur Hauptstadt des preussischen Reiches erhoben zu werden, da man durch Elbe und Havel treffliche Wasserverbindung habe und fast unbezwingliche Festungswerke leicht anlegen könne. Noch oberhalb, links vom Flusse, das Städtchen Stendal, merkwürdig als Geburtsort des großen Kenners der griechischen Kunst Johann Winckelmann (geb. 1717, gemordet von einem Italiener zu Triest 1768). — Lauenburg an der Elbe. Hier beginnt der Delvenau-Canal, welcher zur Stecknitz, einem Nebenflusse der Trave führt, und also die Elbe mit der Ostsee in Verbindung setzt. — Lüneburg an der Elmenau, mit 12,500 E. Geburtsort des vorzüglichen Liedercomponisten Abr. Pet. Schulze (1747 — 1790.) Das ganze an Haide und Geest volle Land, von der Elmenau südwärts über Celle bis gegen Braunschweig hat von dieser Stadt den Namen. — Bardewiek, nicht weit davon, jetzt ein kleiner Flecken, ehemals eine Handelsstadt, im 12. Jahrhundert wegen ihrer Widerspenstigkeit von Heinrich dem Löwen zerstört. — Hamburg, der reichste und wichtigste Handelsplatz unsers Vaterlandes, aber auch eine eigne Republik als freie deutsche Hansestadt, keinem Fürsten unterthan. Die Elbe, schon oberhalb in mehrere Arme getheilt, und